

Dialo D 2015-2

Titel: Philosophische Grundlagen systemischer Theorie.
Referent: Dr. Dr. Karl-Heinz Reger
Zeit: Dienstag, den 24.11.2015, 10:00 - 17:00 Uhr

Der Referent Karl-Heinz Reger ist Arzt für Psychiatrie, Psychotherapeutische Medizin und für Allgemeinmedizin. Arbeitsschwerpunkt: Grundlagenfragen der systemischen Theorie. Er studierte in Hamburg und Kiel Philosophie mit den Schwerpunkten Phänomenologie, Logik und Anthropologie. Mitarbeiter und Vorstandsmitglied im ISS. Lehrtherapeut der SG.

Thema:

Nach den prominentesten Vertretern des Existentialismus, Jean Paul Sartre, Albert Camus und Gabriel Marcel, soll es nun um einen gehen, der nicht selbstverständlich als existentialistischer Philosoph identifiziert wird, um Martin Heidegger. Gleichwohl geht er von der Ek-sistenz des Menschen aus, von dessen „Geworfenheit“. Mit Folgebegriffen wie „In-der-Welt-sein“, „Dasein“ und vielen mehr wird schon die Notwendigkeit deutlich, die Texte Heideggers gemeinsam zu erschließen, denn seine Sprache will mit seinen Neuschöpfungen erst verstanden werden. Wir sind in der hochaktuellen Situation, dass zu seinem Hauptwerk „Sein und Zeit“ soeben die „Schwarzen Hefte“ veröffentlicht wurden, die mit ihren persönlichen Gedanken heftige Debatten zur Frage der Wechselwirkung mit antisemitischer Haltung auslösen.

Heidegger gibt der Sprache eine Bedeutung wie keine sonst. Er kann als technikkritischer Denker verstanden werden. Er geht von der Möglichkeit aus, die Wahrheit (als „Sinn von Sein“) zu „entbergen“; nachzuvollziehen, wie mühevoll dies ist, kann uns als systemisch Denkende großen Gewinn bringen. Sind seine Leistungen als einer der größten Denker des 20. Jahrhunderts durch die ideologischen Überlegungen vernichtet? Wir wollen uns an den Steinbruch heranwagen!

Zur Vorbereitung genügt es, in „Sein und Zeit“ zu blättern oder einfach neugierig zu kommen.